

### NOTDIENSTE

**Apotheken**  
**Notdienst-Apotheke**, Tel. (0800) 00 228 33, Herford.  
**Einhorn-Apotheke**, 9.00 bis 9.00, Bismarckstraße 6, Bünde, Tel. (05223) 1 43 85.

**Ärzte**  
**Notfallpraxis am Klinikum**, Hausbesuchanforderung, heute geöffnet 18.00 bis 22.00.  
**Ärztliche Bereitschaftsdienst**, bundesweit Tel. 116 117.

**Krankenhäuser**  
**Klinikum Herford**, Hausbesuchanforderung, 18.00 bis 22.00, Klinikum, Schwarzenmoorstraße 70, Tel. 94 24 26.

**Augenarzt**  
**Augenärztl. Notfalldienst**, ab 24.00 bis 8.00, Augenambulanz Klinikum Rosenhöhe, Tel. (05 21) 9 43 85 33, Bielefeld.

**HNO**  
**HNO-Notdienst**, ab 22.00 bis 8.00, HNO-Klinik im Klinikum Bielefeld-Mitte, Tel. (0521) 58 10; HNO-Klinik im Klinikum Minden, Tel. (0571) 790-0.  
**Dr. med. Holger Petzold**, 18.00 bis 22.00, tel. Anm. erbeten, Königstr. 120, Minden, Tel. (0571) 2 64 71.

**Kinderarzt**  
**Kinderärztlicher Notdienst**, ab 20.00 Kinderklinik im Klinikum, Tel. (05221) 94 12 04.  
**Gemeinschaftspraxis Buchholz/Schäffler**, 18.00 bis 20.00, tel. Anm., Herforder Straße 115, Tel. (05733) 96 00 00.

**Ihr Draht zur Neuen Westfälischen**

**Aboservice:** (05221) 553-888  
**Anzeigenservice:** (05221) 553-333  
**Kartenvorverkauf:** (05221) 555-444  
**Medienberater:** (05221) 591 30

**E-Mail:** herford@nw.de

Sekretariat: Barbara Kuhn 591-50  
 Christina Römer (frem) 591 51  
 Corina Lass (cla) 591 57  
 Jobst Lüdtke (jwl) 591 52  
 Elke J. Horstmann (he) 591 55  
 Frank-Michael 591 56  
 Kiel-Steinkamp (FM) 591 66

**Fax Anzeigen:** (05221) 591 40  
**Lokalredaktion:** (05221) 591 50  
**Fax Redaktion:** (05221) 591 65

**Lokalsport** Andreas Gerth (ag) -61  
**Fax:** -65  
**E-Mail:** sport.herford@nw.de

Anzeige

**Mittagstipp**  
*gut und günstig essen*  
**am 21. Dezember 2020**

**Fleischerei Overbeck**  
 Tel. 0 52 21/5 61 76, Wellbrocker Weg 54, 32051 Herford  
 Spaghetti bolognese mit unserer hausgemachten Hackfleischsauce **6,90 €**  
 Knusprige Sparsenb mit Kartoffelpüree und Krautsalat **7,10 €**

**Elsbach-Restaurant**  
 Tel. 0 52 21/28 28 28, Goebenstraße 3-7, 32052 Herford  
 Hausgemachte Frikadellen mit Käse und Kartoffelpüree **9,50 €**  
 De Cecco Penne mit Basilikumpesto „made by Marc“ und geraspeltem Parmesan **8,50 €**

*Alle Gerichte nur zum Mitnehmen von 12 bis 14 Uhr.  
 BRINGT HER EURE TÖPFE:  
 Wöchentlich wechselnde À-la-carte-Gerichte für Zuhause zum Warmmachen.  
 Vorbestellung erforderlich: www.elsbach-restaurant.de/take-away/*

**Jetzt auch online: nw.de/herford**  
 Die NW und die lokale Gastronomie wünschen guten Appetit!  
 Inserieren auch Sie Ihr Mittagstisch-Angebot.  
 Ihr Ansprechpartner: Karl David Domaras, Tel. (0 52 21) 5 91 32

### Neue Westfälische

# Wie verändert Corona die Mobilität?

In der Krise schlägt die Stunde des Individualverkehrs, heißt es häufig. Doch strikte Einschränkungen des öffentlichen Lebens lassen nicht nur in Bus und Bahn die Nachfrage sinken.

**David Knapp**

Herford. Vor der Corona-Krise war die Verkehrswende eines der großen gesellschaftspolitischen Themen. Seit dem Frühjahr überlagert die Pandemie nun alle Diskussionen in diese Richtung. Doch wie verändert das Virus die Mobilität in Herford? Fragt man bei den entsprechenden Stellen nach, zeigt sich in diesem Jahr eine veränderte Nutzung von Mobilitätsangeboten in der Hansestadt. Besonders während der strikten Einschränkungen im Frühjahr verzichteten die Menschen auf Bewegung im öffentlichen Raum. In abgeschwächter Form ist die Beobachtung in diesen Wochen aufgrund höherer Infektionszahlen und damit einhergehenden Einschränkungen wieder festzuhalten.



Die Schulbusse sind aufgrund der hohen Auslastung Streithema in der Coronakrise. Bei anderen Fahrgastgruppen ist die Nachfrage in Folge der Pandemie stark gesunken.

**BUS**  
 Der öffentliche Personennahverkehr (OPNV) gilt als Rückgrat der Verkehrswende. In diesem Jahr war er jedoch besonders von Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie und der Furcht vor einer Ansteckung betroffen. Die Auslastung der Busse verlief wellenförmig, sank in Folge der Lockdowns und stieg mit Lockerungen. „Die Medaille Corona hat zwei Seiten“, sagt Achim Overath, Geschäftsführer der Minden-Herforder Verkehrsgesellschaft.



Auf Herfords Straßen sind momentan 200 E-Scooter der Firma Tier unterwegs.



Bürgermeister Tim Kahler fährt mit dem Fahrrad, hier über den Herforder Wall, zur Arbeit.

Zum einen sind da die Kinder und Jugendlichen, die mit den Bussen zur Schule müssen. Die Nutzung dort wird am Ende des Jahres trotz der Krise etwa 90 Prozent der Auslastung vergangener Jahre betragen. Zum anderen gibt es die Jedermann-Fahrgäste, die den OPNV für die Fahrt von A nach B nutzen. Bei dieser Gruppe gibt die Nachfrage den Ticket-Buchungen zufolge im März und April auf 20 Prozent der Normalauslastung zurück.

Über den Sommer, verbunden mit einem niedrigen Infektionsgeschehen, wurden wieder mehr Tickets verkauft. Bis September seien es nur noch 10 bis 15 Prozent unterhalb der normalen Auslastung gewesen. Aktuell ist die Nachfrage wieder rapide gesunken. „Die Mobilität verschiebt sich“, erklärt Overath. Auf das ganze Jahr gesehen, rechnet er mit einer Auslastung von 50 Prozent im Vergleich zu Vorjahren.

Jahr später 161.404. Im Corona-Jahr 2020 sind es zum Stichtag Ende Juli bereits 162.346.

**BAHN**  
 Die mit zunehmenden Einschränkungen geringer werdende Auslastung ist eine Beobachtung, die bei der Deutschen Bahn geteilt wird. Momentan nehmen wieder weniger Menschen das Angebot wahr: „Was die Auslastung im Personenverkehr betrifft, so verzeichnen wir bereits seit einigen Wochen einen erneuten Rückgang“, sagt eine Sprecherin. Die Mobilität verlagert sich also auf individuelle Fortbewegungsmittel oder die Menschen verzichten schlichtweg auf sie. Mit den nun geltenden starken Einschränkungen in Handel und Gastronomie entfallen viele Anlässe, die eine hohe Nachfrage nach Fortbewegung begründen.

**FAHRRAD**  
 Die Fahrradhändler erleben in diesem Jahr eine nie da gewesene Nachfrage. „Das individuelle Radfahren hat zugenommen“, sagt Peter Doornik vom ADFC Kreisverband Herford. Allerdings gibt er zu bedenken, dass der Fokus für viele auf dem Freizeit-aspekt lag. Das Fahrradfahren habe den Menschen in diesem Jahr als Ersatz für ausgefallene Urlaube gedient.

**ALTERNATIVE ANTRIEBE**  
 Den Zahlen des Straßenverkehrsamtes zufolge ist der Anteil alternativer Antriebsarten weiterhin gering. Zu diesen werden die Anträge sei im Vergleich zu den Vorjahren nicht zu verzeichnen.

Eine Wende hin zum Fahrrad als individuelles Fortbewegungsmittel etwa zur Arbeit kann Dobrindt momentan nicht erkennen. „Großartige Veränderungen sind nicht

**AUTO**  
 Im Frühjahr-Lockdown, als das öffentliche Leben zum Erliegen kam, wirkten auch die Straßen leerer und autoärmer. Geschlossene Bildungseinrichtungen, Homeoffice und die Abwesenheit von Ausgehmöglichkeiten ließen die Autos in der Garage und am Straßenrand zurück. Doch die Momentaufnahme trägt über eine Entwicklung hinweg, deren Zahlen noch nicht abschließend vorliegen. Denn die Zahl der zugelassenen Pkw wird auch in diesem Jahr erneut einen Rekordwert erreichen. Gab es 2018 noch 159.372 Pkw im Kreis Herford, waren es ein

sichtbar“, sagt er mit Verweis auf den Modal Split, der die anteilige Nutzung der Verkehrsmittel aufschlüsselt. Aufgrund ausgefallener Veranstaltungen und abgesagter Touren sei es für den Fahrradclub zudem schwierig gewesen, neue Mitglieder zu gewinnen. Ein Anstieg der Anträge sei im Vergleich zu den Vorjahren nicht zu verzeichnen.

**E-SCOOTER**  
 Auf Herfords Straßen sind aktuell 200 E-Scooter der Firma Tier unterwegs, die in der Vergangenheit bereits hitzige Diskussionen auslösten. Als Mi-

## Markt in der Zeit um die Feiertage

Heiligabend und Silvester sind Markthalle und Außenmarkt geöffnet.

Herford. Frische und regionale Zutaten für das Weihnachtsmenü können auch in diesem Jahr in der Markthalle und auf dem Wochenmarkt eingekauft werden.

Am Mittwoch, 23. Dezember, bietet die Markthalle eine zusätzliche Einkaufsmöglichkeit an. Geöffnet haben die Bio-Zeit, die Westfälische Wildkammer und Südrüchte Orto mit den Sortimenten Fleisch, Käse, Obst und Gemüse und dem Trockensortiment.

An Heiligabend und Silvester freuen sich die Markthändler von 7 bis 12 Uhr auf Kunden.

Die Öffnungszeiten:  
 Dienstag, 22.12., von 7 bis 14 Uhr mit Außenwochenmarkt,  
 Mittwoch, 23.12., von 7 bis 14 Uhr ohne Außenwochenmarkt,  
 Heiligabend Donnerstag, 24.12., von 7 bis 12 Uhr mit Außenwochenmarkt,  
 Dienstag, 29.12., von 7 bis 14 Uhr mit Außenwochenmarkt,  
 Silvester Donnerstag, 31.12., von 7 bis 12 Uhr mit Außenwochenmarkt.

An den Feiertagen und Samstag, 2.1., geschlossen,  
 Dienstag, den 5.1., von 7 bis 14 Uhr mit Außenwochenmarkt.

Die Öffnungszeiten der Sanitäranlage der Markthalle werden angepasst: dienstags, donnerstags, samstags 7 bis 14 Uhr, freitags: 10 bis 14.00 Uhr, Heiligabend und Silvester: 7.00 bis 12.00 Uhr, Freitag, 1.1. und Samstag, 2.1. geschlossen.

## Trauer um Norbert Göder

Herford/Kalletal (fm). Der Musiker Norbert Göder ist im Alter von nur 49 Jahren gestorben. Er lebte zuletzt im Kalletal und hinterließ eine Frau und einen Sohn. Göder alias Burnaventa ist der Schöpfer des Herford-Songs „Meine Stadt ist meine Heimat“, den Gunter Gabriel 2004 gesungen hat. Das teilte jetzt Heinz-Günter Scheffer mit, der zusammen mit Hans-Joachim Dewe von der Rockakademie an der Entwicklung der Idee beteiligt war. Erst Anfang dieses Jahres stellte Göder in einem Musikvideo im Kreishaus eine neue, poppigere Herford-Hymne „Von Herford in die Welt“ vor. Beteiligt waren 50 Schüler Herforder Schulen.



Der Musiker Norbert Göder ist gestorben. FOTO: DENNIS ROTHKE